

KDFK

**KURDISCH - DEUTSCHER FREUNDSCHAFTSKREIS
MÜNSTERLAND e. V.**

Komela dostaniya Kurd û Elmanen e. V. Sazkırın/Gegr. 1987



**Postanschrift:
KDFK e. V., c/o
Franz-Josef Rottmann
Am Berge 59
48599 Gronau-Epe
Tel.: 0 25 65 - 97 781**

**E-Mail:info@kdfk.de
Mobil:01794262483**

Pressemitteilung, 4. Dezember 2020

Platz-Einweihung und Stolpersteinverlegung werden wegen Corona verschoben

Der Kurdisch-Deutsche Freundschaftskreis Münsterland e. V. weist darauf hin, dass die Einweihung des Grete-Kusber-Platzes in Gronau sowie eine geplante Stolpersteinverlegung wegen Corona in diesem Jahr nicht mehr stattfinden werden.

Am 17.08.2020 hat der Ausschuss für Verkehr, Umwelt, Energie und Tierschutz der Stadt Gronau einstimmig die Benennung eines Platzes in der Morgensternsiedlung (in Gronau) nach Grete Kusber beschlossen. Ein Schild mit Informationen über Grete Kusber ist am 18.11.2020 vom Bauamt der Stadt Gronau aufgestellt worden. Ursprünglich hatte der Kurdisch-Deutsche Freundschaftskreis Münsterland e. V. in einem Bürgerantrag beantragt, dass in Gronau eine Straße nach Grete Kusber benannt wird. Da im Nahbereich der Morgensternsiedlung derzeit keine entsprechende neue Straße zu benennen war, hat der Verein die Benennung eines bisher namenlosen Platzes in der Morgensternsiedlung nach Grete Kusber beantragt.

Der Kurdisch-Deutsche Freundschaftskreis Münsterland e. V. ist sehr erfreut darüber, dass die Benennung des Platzes nach Grete Kusber erfolgt ist. Der Dank des Vereins gilt dem Bürgermeister der Stadt Gronau, den Mitgliedern des Gronauer Verkehrsausschusses, die der Namensgebung des Platzes einstimmig zugestimmt haben, dem Leiter des Gronauer Stadtarchivs und der Verwaltung der Stadt Gronau, die direkt und indirekt beteiligt war.

Aufgrund der Corona-Lage wird aktuell auf eine offizielle Einweihung des Platzes von verzichtet. Der Kurdisch-Deutsche Freundschaftskreis Münsterland e. V. hofft, dass die Einweihung im Frühjahr oder Frühsommer des kommenden Jahres nachgeholt werden kann.

In der Vergangenheit hat der Kurdisch-Deutschen Freundschaftskreis wiederholt Stolpersteinverlegungen in Gronau organisiert. Zwei weitere Stolpersteinverlegung, die am Montag, 7. Dezember 2020, mit dem Künstler Gunter Demnig durchgeführt werden sollte, wird wegen der aktuellen Corona-Lage abgesagt. Sie soll zeitgleich mit der Einweihung des Grete-Kusber-Platzes in der ersten Hälfte des Jahres 2021 nachgeholt werden.

Zum Hintergrund:

Grete Kusber war aktive Antifaschistin und Widerstandskämpferin in der NS-Zeit. Sie wurde am 1.08.1904 in Berlin geboren und zog 1922 mit ihrer Familie nach Gronau, wo alle in der Morgensternsiedlung wohnten. Sie trat im Jahre 1928 in die Kommunistische Partei Deutschlands (KPD) ein. In den Jahren 1933-1936 verrichtete sie mehrmals monatlich Kuriertouren an und über die Deutsch-Niederländische Grenze. Dieser Kurierdienst über die Grenze bedeutete in den 30iger Jahren eine ständige Lebensgefahr. Von 1936-1940 war sie in den Niederlanden im Niederländischen Widerstand tätig. Nach ihrer Festnahme wurde sie bis Anfang 1941 im Hammer Zuchthaus inhaftiert. Nach dem Krieg bis zu ihrem Tode am 31.10.1987 war Grete Kusber weiterhin in der Arbeiterbewegung und in antifaschistischen Organisationen aktiv, zum Beispiel bei Nooit- Meer – Nie Wieder e. V. Zudem war sie bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und bei der Gewerkschaft Textil-Bekleidung aktiv.

In der Morgensternsiedlung in Gronau wurden auf Initiative des Kurdisch-Deutschen Freundschaftskreises in den letzten Jahren mehrere Stolpersteine zum Gedenken an KPD-Widerstandskämpfer/innen, die in der NS-Zeit aktiv und verfolgt waren, verlegt. Auch zum Gedenken an Grete Kusber und an ihre Mutter sowie ihren Stiefvater wurden dort bereits Stolpersteine verlegt.

Mit freundlichen Grüßen

Sahin Aydin

Vorsitzender von Kurdisch-Deutscher Freundschaftskreis Münsterland e. V.

Anhang:

Infos zur zwei Stolperstein die am Montag, 7. Dezember 2020 verlegt werden sollten sind wegen Corona verschoben

Michaelstr. 5

HIER WOHNTE

RUDOLF STEFFENS

JG. 1888

IM WIDERSTAND / KPD

VERHAFTET 14.4.1933

INHAFTIERT IN MEHREREN

GEFÄNGNISSEN UND KZ

EMSLANDLAGER ESTERWEGEN

ENTLASSEN 23.12.1933

Ostbogenstr. 12

HIER WOHNTE

ANNA FISCHER

GEB. MENDRZYK
JG. 1901
IM WIDERSTAND / KPD
VERHAFTET 1933
„HOCHVERRAT“
EMSLANDLAGER PAPENBURG
ENTLASSEN 1935

Foto Grete Kusber Platz:

